

**Vernissage im Vis-à-Vis:** 28 Mitglieder des Kunstvereins Neckar-Odenwald zeigen ihre Werke bis 16. Oktober / Kurator Ingolf Jännsch gab eine Einführung ins Thema

# Künstler zeigen verändertes Bewusstsein

Von unserem Redaktionsmitglied  
Maria Gehrig

**BUCHEN.** Die Gier nach Geld, das Sterben der Natur, der Konsumrausch, die Wegwerfmentalität, die verlorene Menschlichkeit, Naturkatastrophen, die Euro-Krise, Terroranschläge, Bürgerproteste, Fukushima, Stuttgart 21. Was bewegte die Menschen in den letzten zwölf Monaten alles?

„Die erschütternden Meldungen folgen so schnell aufeinander, dass wir kaum Zeit finden, erschüttert zu

„Empören wir uns zunächst  
über uns selbst.“

KURATOR INGOLF JÄNNSCH

sein“, stellte Ingolf Jännsch am Sonntag im Buchener Kulturforum Vis-à-Vis recht nüchtern fest. Dort wurde die Ausstellung „Kunstgeschehen – Zeitgeschehen“ eröffnet, die im aktuellen Kontext gesellschaftlicher und politischer Ereignisse der jüngsten Zeit steht.

## Sensibilität und Ironie

Ganz so nüchtern, wie der Kurator der Ausstellung das im Galopp vorbeiziehende Zeitgeschehen beschrieb, hatten sich die 28 teilnehmenden Künstler dem gestellten Thema allerdings nicht gewidmet.

## 28 Künstler stellen sich dem Zeitgeschehen

■ Installationen, Bilder und Objekte von **28 Mitgliedern** des Kunstvereins sind derzeit im Kulturforum Vis-à-Vis in Buchen zu sehen.

■ Die Ausstellung steht unter dem Titel **„Kunstgeschehen befasst sich mit aktuellem Zeitgeschehen“**.

■ Folgende **Künstler wirken mit:** Hildegard Becker, Heidrun Breiding, Ursula Drenker, Ulrike Ernst, Rolf Fahrbach, Heike Frei, Liane Fuchs, Anatolij Grischko, Thomas Hohlfeld, Ingolf Jännsch, Ingrid Jännsch, Ildiko Anna Jonas, Maria Kreuzer, Rainer Lechler, Heide Leciewski, Helga

Ihre Installationen, Bilder und Objekte zu der anspruchsvollen Vorgabe zeugten vielmehr von Feinsinnigkeit, Sensibilität, manchmal auch von Provokation und überzogener Ironie.

Und das, obwohl die meisten Mitglieder des Kunstvereins ihre Kreativität nicht unbedingt an Politik und Gesellschaft festmachen und somit den Mut bewiesen, sich auf Neuland zu wagen. Damit legten sie den Finger in die Wunde unterschiedlichster Problemfelder der heutigen Zeit, die sich bald zu überschlagen droht und die oft geprägt ist von „wildem Aktionismus“, der die Sinnhaftigkeit im Leben vermissen lässt.

## Angeregt durch Stuttgart 21

Kurator Ingolf Jännsch hatte dem künstlerischen Beirat im Kunstverein vor einem Jahr den Titel für die Ausstellung vorgeschlagen – ange-regt durch eigenes Erleben um das Bahnprojekt Stuttgart 21 sowie durch politische und kulturelle Diskussion in den Medien.

Eine nicht unerhebliche Rolle spielte dabei auch die Tatsache, dass verändertes politisches Bewusstsein und Bürgerinitiativen immer häufiger Gegenstand kultureller und künstlerischer Gespräche geworden sind.

„Als Künstler sind wir gefordert, unseren Lebensraum mitzugestalten“, betonte Jännsch und weiter:

Meier-Hoffmann, Elfi Pflumm, Sylvia Poss, Ines Reinhardt, Roswitha Scheithauer, Birgit Sommer, Gitta Stotz, Gabriele Strittmatter, Bernhard Stüber, Ulrike Thiele, Elke Vater, Werner Zeh und Annette Zöller.

■ Für das Konzept und als Kurator zeichnet **Ingolf Jännsch** verantwortlich.

■ Eine **Führung** durch die Ausstellung **mit dem Kurator und den Künstlern** findet am Sonntag, 25. September, um 15 Uhr im Vis-à-Vis statt. *mira*



„Kunstgeschehen – Zeitgeschehen“ nennt sich die jüngste Ausstellung des Kunstvereins Neckar-Odenwald, an der sich 28 Künstler beteiligen. Kurator Ingolf Jännsch (oben) gab eine Einführung in die Thematik und stellte die Teilnehmer und deren Werke kurz vor.

BILDER: GEHRIG

„Der Lebensraum Kunst muss den allgemeinen Lebensraum durchdringen“. In nicht-demokratischen Ländern seien es oft Künstler, die Mitspracherecht einfordern und auf die Menschenrechte hinweisen – wie aktuell der internationale Künstler Ei Wei Wei in China. Die künstlerische Dimension verbinde sich mit politischer Bedeutung. So sei Kunstgeschehen gleichzeitig Zeitgeschehen.

## Als Weltbürger sehen

„Zeitgeschehen, das sind Ereignisse von Bedeutung für menschliche Existenz und Gesellschaft“, so der Kurator weiter, egal ob global, regional oder lokal. Allerdings könne man sich nicht als Regionalbürger verstecken, sondern müsse sich als Weltbürger sehen.

Denn Regionales erweise sich als stellvertretend für das Ganze und wirksam auf das Ganze. Als demokratischer Bürger müsse man des-

halb auch Verantwortung tragen. Ingolf Jännsch brach gleichzeitig eine Lanze für die Freiheit der Kunst. Künstler hätten das Recht, anzuprangern; sie seien nicht nur Dekorateure der Gesellschaft und auch nicht Weiterentwickler eines speziellen Systems Kunst.

Die Kunst sei heute mancherorts zu einer wichtigen Nische für Mitdenkende geworden. In diesem Sinne begab sich der Kurator zusammen mit den Besuchern auf eine Wanderung durch die Ausstellung, die bei mancher Umsetzung des Themas eher betroffen machen kann, zugleich aber die Augen öffnet für eine neue Sensibilität.

„Die 28 Künstler haben sich keinem leichten Thema gestellt“, sagte Kunstvereinsvorsitzender Werner Zeh in seiner kurzen Begrüßung. Denn der Großteil von ihnen sei in seinem Schaffen weder politisch, noch gesellschaftskritisch angesiedelt.

„Der ländliche Raum ist kein weißer Fleck auf der Landkarte der Kunst“, merkte Buchens Bürgermeister Roland Burger an. Er lobte den Kunstverein Neckar-Odenwald, der seit 1977 mit seinen Ausstellungen immer wieder neue Themenbereiche vermittele. „Lassen Sie die Werke auf sich wirken“, wünschte er der Ausstellung auch im Namen von Landrat Dr. Achim Brötzel einen guten Verlauf.

„Sind wir als Kunstverein auf dem Land unbetroffene Bewohner von unantastbar elfenbeinernen Türmen?“ Die Antwort auf diese Frage, die Ingolf Jännsch am Beginn formuliert hatte, war von den Besuchern am Ende des Rundgangs gefunden.

**i** Die Ausstellung ist bis 16. Oktober zu sehen. Die Öffnungszeiten im Kulturforum Vis-à-Vis der Stadt Buchen, Kellereistraße 23, sind: Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr und Sonntag 14 bis 17 Uhr.

## STRASSEN GESPERRT

Verschiedene **Kreisstraßen** im Neckar-Odenwald-Kreis werden aufgrund von **Fahrbahndeckenerneuerungen** für den Verkehr in den nächsten Tagen **voll gesperrt**. Betroffen ist die **K 3964 zwischen Bofsheim und Götzingen**, die von Dienstag, 20. September, 18 Uhr bis Mittwoch, 21. September, 18 Uhr voll gesperrt wird. Eine örtliche Umleitung erfolgt über Eberstadt. Ebenfalls voll gesperrt wird die **K 3920 zwischen der Einmündung in die B 27 und Einbach** von Donnerstag, 22. September, 14 Uhr bis Freitag, 23. September, 6 Uhr. Für die Verkehrsteilnehmer aus Fahrtrichtung Mosbach erfolgt die Umleitung über Laudenberg, für die aus Fahrtrichtung Buchen ist die Umleitung über Scheringen ausgeschildert. Die Instandsetzungsarbeiten an der **K 3917 zwischen Hollerbach und Oberneudorf** finden unter halbseitiger Sperrung statt. Auch hier kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

## BUCHEN

### Vom Pfarramt St. Oswald

**BUCHEN.** Termin am Dienstag: 20 Uhr Kirchenchorprobe im Kindergarten St. Josef.

## NOTIZEN AUS DER STADT BUCHEN

### Kurse der Rheuma-Liga

**BUCHEN.** Die Kursangebote der Rheuma-Liga und des Vivio-Gesundheits- und Reha-Sportvereins Buchen ab September, auch für Nichtmitglieder: Reha-Sport bei Asthma, Allergien und Atemwegserkrankungen ab 21. September jeweils mittwochs um 17.40 Uhr;

Reha-Sport für übergewichtige Jugendliche ab 23. September jeweils freitags um 17.45 Uhr; Reha-Sport für übergewichtige Frauen und Männer ab 23. September jeweils freitags um 20 Uhr; Stepp-Aerobic ab 20. September jeweils dienstags um 10.15 Uhr und/oder mittwochs um 9 Uhr; XCo-Athletic-Sport ab 16. September jeweils frei-

tags um 18.50 Uhr. Informationen und Anmeldung unter Telefon 06281/560035. E-Mail: dieter.fichter@gmx.net oder Henrike Hahn, Telefon 9425.

**i** Ein Einstieg in die genannten Kurse ist jederzeit möglich. Bei Veränderung gibt es Ersatztermine.

**20 Jahre „Maranatha“:** Auftritt am 20. November in der neuen Buchener Stadthalle / 41. Probephase

# Zum runden Geburtstag ein großes Konzert geplant

**BUCHEN.** Mit der ersten Probe des Chors „Maranatha“ am Sonntag begann nicht nur die 41. Probephase, sondern auch die ersten „musikalischen Vorbereitungen“ auf ein großes Konzert, das am 20. November in der neuen Buchener Stadthalle stattfindet.

In diesem Jahr feiert der Chor nämlich sein 20-jähriges Bestehen. Grund genug, auf eine kurze, aber sehr lebendige Geschichte zurückzublicken und sich mit einem Kon-

zert bei allen Freunden, den vielen Besuchern der Gottesdienste aus nah und fern und bei all denen zu bedanken, die den Chor in vielfältiger Art begleitet und unterstützt haben. Das Konzert findet daher bei freiem Eintritt statt, Anfragen nach dem Vorverkauf von Karten sind daher nicht nötig.

Bereits ab 14 Uhr werden sich die Türen der Stadthalle für eine Ausstellung öffnen, in welcher der Chor seine Geschichte und seine Erlebnis-

se über Fotos, Informationstafeln und Bildschirmen zeigen wird.

Nach dem Konzert können sich die Besucher ebenfalls noch umschauen und im Kreise einer mittlerweile großen „Maranatha-Familie“ verweilen.

Während bei der Ausstellung die Geschichte des Chores visuell erfahrbar wird, werden im Konzert Lieder und Musik erzählen. Von einem Chor, der in vielerlei Hinsicht aus dem Rahmen fällt. *WE*

## „Hotel Mama ade“:

### Erste Gehversuche im Kochen

**BUCHEN.** Das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, führt am Samstag, 24. September, von 11 bis 14 Uhr zum Thema „Hotel Mama ade – was nun?“ einen Workshop für Studenten, Schulabgänger, Abiturienten und weitere junge Interessierte durch, die eigene Kocherfahrungen sammeln möchten. Referentinnen sind Ulrike Kleinert und Claudia Künzig. Mitzubringen sind Vorratsbehälter und Küchenschürze. Die Veranstaltung findet in der Lehrküche des Fachdienstes Landwirtschaft in der Präsident-Wittmann-Straße 14 statt. Anmeldung bis Donnerstag, 22. September, beim Fachdienst Landwirtschaft unter Telefon 06281/5212-1600 oder per E-Mail an Landwirtschaft@neckar-odenwald-kreis.de

## BUCHEN

### Vom Jahrgang 1931/32

**BUCHEN.** Der Jahrgang 1931/32 trifft sich mit Partnern am Donnerstag, 22. September, um 15.30 Uhr zum Beisammensein in der „Sonne“.

## BUCHEN

### Frauenbund ins Museum

**BUCHEN.** Der katholische Frauenbund organisiert am Donnerstag, 22. September, um 18.30 für alle Interessierten eine Führung durch die Musiksammlung Vleugels im Bezirksmuseum. H. Vleugels wird die im Familienbesitz befindliche Sammlung vorstellen. Treffpunkt um 18.15 Uhr im Museumshof.

### Schach-AG am BGB

**BUCHEN.** Eine Schach-AG am Burghardt-Gymnasium findet abwechselnd dienstags von 15 bis 16.30 Uhr (A-Woche) und freitags von 14 bis 15.30 Uhr (B-Woche) statt. Der erste Termin ist am Dienstag, 27. September, um 15 Uhr, der zweite Treff am Freitag, 7. Oktober, um 14 Uhr. Wenn die Schach-AG angefangen hat, wird ein Jahresplan mit allen Terminen verteilt. Teilnehmen kann jeder Interessent, auch wenn die Regeln nicht gut oder noch gar nicht beherrscht werden. Daneben gibt es noch Schach-Arbeitsgemeinschaften an der Jakob-Mayer-Grundschule, der Wimpina-Grundschule, der Abt-Bessel-Realschule, der Grund- und Hauptschule Hainstadt und der Grundschule Götzingen.

### Seniorentreff

**BUCHEN.** Der monatliche Seniorentreff der evangelischen Kirchengemeinde findet am heutigen Dienstag um 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Thema des Nachmittags: „Gespräch über eine biblische Geschichte“ (Traute-Rose Schlemmann). Interessierte Senioren aller Konfessionen sind willkommen.

### Handballer tagen

**BUCHEN.** Die Spartenversammlung der Handballabteilung des TSV 1863 findet am Dienstag, 20. September, um 19 Uhr im Sportheim statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Rechenschaftsbericht auch Neuwahlen.

### Treffen der Silberpfeifen

**BUCHEN.** Die Radlergruppe Silberpfeifen trifft sich am heutigen Dienstag um 18.20 vor der Sonnenapotheke zum Radeln. Nach dem Radeln Besprechung.

### Übung der Feuerwehr

**BUCHEN.** Für die Freiwillige Feuerwehr Buchen, Abteilung Stadt, findet am Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr eine Übung statt.

## POLIZEIBERICHT

### Bienenvölker gestohlen

**BÖDIGHEIM.** Aus einem Bienenkasten, der am Waldrand im Gewann „Wannert“ in der Nähe der Feldkapelle Bödighheim aufgestellt ist, hat ein Unbekannter zwischen Sonntag, 11. und Sonntag, 18. September, vier Bienenvölker gestohlen. Es entstand ein Schaden von circa 320 Euro. Hinweise an die Polizei in Buchen, Telefon 06281 / 9040, entgegen.

## BUCHEN

### Jugendleistungsspanne

**BUCHEN.** Die Jugendfeuerwehren des Neckar-Odenwald-Kreises und des Rhein-Neckar-Kreises führen wieder eine gemeinsame Abnahme der Leistungsspanne, dem letzten großen Test vor dem Übergang in die Einsatzabteilung, durch. Die Abnahme wird am Samstag, 1. Oktober, am Frankenlandstadion, Turn-Heinrich-Platz 3, durch den Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt. Folgender Ablauf ist geplant: Anreise der Gruppen bis 8.30 Uhr, Anmeldeabschluss der Gruppen spätestens 9 Uhr, Beginn der Abnahme gegen 9.15 Uhr, Verleihung der Leistungsspanne gegen 15.30 Uhr.